Sehr geehrter Herr!

Ihre Zeilen vom 20. ds. habe ich erhalten. Den entstandenen Irrthum, wegen meiner Bestellung, bedauere ich umsomehr, als ich mit Spannung und Freude der Ansicht einiger für mich interessanten Arten entgegensah, unter anderem der prachtvollen Aemula. Die Hoffnung die Sachen nachträglich noch zu sehen, ist ebenfalls dahin, indem ich bis heute noch nichts erhalten habe.

Mit aller Hochachtung

Ihr
ergebenster
[illegible] Jgfr.

Frankfurt a/M
27/10/74.

Sollten d. Sachen dennoch kommen (aber in welchem Zustande) so kann mir wohl natürlich der Verlust nicht aufgebürdet werden M.